

Doppelwaggon Steingut



ist wieder eingetroffen.

Verkauf von Montag ab zu bekannten Preisen.

Berliner Waarenhaus J. Lehmann.

Diese Woche Sonnabend Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!

Loos 1 Mark.

150,000 Mark

Gewinne Werth.

Haupttreffer 30,000 Mark

Werth.

Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M., 28 Loose für 25 M. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) versendet **F. A. Schrader**, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

Kirchliche Anzeigen.
Synagogen-Gemeinde.
Festgottesdienst am Schlussfeste.
Montag, den 28. Sept., Abends 5 1/4 Uhr.
Dienstag, den 29. Sept., Abends 5 1/4 Uhr.
Dienstag, den 29. und Mittwoch, den 30. Sept., Morgens, Beginn 8 1/2 Uhr;
Dienstag Predigt und Seelenfeier 9 1/2 Uhr.

Elbinger Standesamt.
Vom 26. September 1896.
Geburten: Fabrikarbeiter Andreas Schmalzki 1 S. — Refschmied Robert Eichler 1 L. — Fabrikarbeiter Gustav Niedel 1 L. — Fabrikarbeiter August Kämmer 1 S.

Aufgebote: Arbeiter August Borchke mit Johanna Hoppe. — Fabrikarbeiter August Tiedtke mit Wassermüller-Ww. Anna Tiedtke, geb. Kienast. — Militär-Invalide Emil Frank mit Auguste Jint. — Schlosser Carl Rosz mit Anna Albe.

Eheschließungen: Eisenbrecher Joh. Domke mit Mathilde Wolfrath. — Buchhalter Paul Schmidt mit Elisabeth Zimmermann. — Schlosser Gustav Ott mit Emma Weber. — Arbeiter Ernst Birtz mit Auguste Lutz. — Arbeiter Hermann Brod mit Auguste Robusch. — Schuhmacher George Becker mit Martha Reib. — Maler Emil Brodke mit Emilie Schlumski. — Eisendreher Julius Beyer mit Emilie Mattern. — Schuhmacher Franz Duffen mit Bertha Ewert.

Sterbefälle: invalid. Arbeiter Joh. Jacob Gutjahr 67 J. — Fleischergehilfe Ferdinand Hgner 63 J.

Gymnasium.

Das Winterhalbjahr beginnt **Dienstag 13. Oktober morgens 9 Uhr.** Zur Aufnahme neuer Schüler in das Gymnasium und die drei Vorschulklassen werde ich **Montag 12. Oktober vormittags von 11 Uhr** ab bereit sein. Die Aufzunehmenden haben die Zeugnisse über Taufe, Impfungen und den Abgang von einer anderen höheren Lehranstalt vorzulegen. Für das Fortschreiten derjenigen Schüler, die das Gymnasium besuchen sollen, ist es sehr wichtig, daß sie die Vorbildung auf der mit der Anstalt verbundenen Vorschule erhalten.

Gronau.

Kaufmännischer Verein.

Beginn des Unterrichts in der Handelschule:
Donnerstag, d. 8. Oktober cr.
Anmeldungen
bis **Montag, d. 5. Oktober.**

Die bisherigen verhältnismäßig geringen Anmeldungen zwingen uns, nochmals darauf hinzuweisen, daß die **Erhaltung dieser Schule** nur in der Erwartung ertheilt ist, daß der Besuch annähernd der Zahl der von der Behörde festgesetzten Verpflichteten entspricht.

Die Folgen des Gegen-theils dürften in Kürze durchgreifende, dann nicht mehr rückgängig zu machende Aenderungen bringen.
Der Vorstand.

Fischerstraße 36
ist eine im I. Stock ruhige freundliche complete Wohnung zu vermieten.

Bürger-Ressource.

Sonntag, den 27. Sept., u. Montag, den 28. Sept., Abends 8 Uhr:

Wissenschaftliches Theater.

Zwei große, glänzend ausgestattete Vorstellungen der **Urania, Berlin.**

Wissenschaftliche Leitung: **Dir. Dr. Meyer.** Vortragender: **Carl Bergmann.**

Sonntag, den 27. September:

„Das Antlitz der Erde“

betrachtet auf einer Reise durch zwei Welten.

Montag, den 28. September:

„Eine Amerikafahrt.“

(Beide Vorstellungen fanden in Berlin mehr als 600 mal statt.)

Preise der Plätze:

1. numm. Platz: 1,50 M.; 2. Platz: 1,00 M.; Loge 0,75 M.

Für beide Abende: 2,50 M.; beide Abende: 1,50 M.; beide Abende 1,00 M.

Schüler: 0,50 M.

Vorverkauf: **C. Meissner's Buchhandlung.**

Boranzeige!

32 Pferde Circus A. Braun, 45 Personen

Schul- und Kunstreiter-Gesellschaft 1. Ranges.

Einem hochgeehrten Publikum von **Elbing und Umgegend** erlaube ich mir hierdurch die ganz ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit meiner renommirten, aus den hervorragendsten Künstlern und Künstlerinnen bestehenden Gesellschaft und einem auserlesenen Marzall nächster Tage hier eintreffe. Die großartigen Erfolge, deren sich meine Gesellschaft in den größten Städten des Kontinents erfreute, wie die mir zu Theil gewordenen **ehrenvollsten Anerkennungen allerhöchster Personen**, sowie bekannter Kapazitäten lassen mich hoffen, auch in der hiesigen Stadt und Umgegend bei meinem erstmaligen Besuche mir die vollkommenste Zufriedenheit allseits zu erwerben, zumal ich in der Lage bin, außer meinem Künstlerpersonal, bestehend aus den ersten Kunstkräften (Damen wie Herren), durch Verwendung meines vorzüglichen Marzalles der bestbesetzten Schul-, Freiheit- und Springpferde der verschiedensten Rassen stets Neues und Interessantes zu bieten und jeder Vorstellung durch Vorführung neuer Piecen einen besonderen Reiz zu verleihen. — Indem ich mich eifrig bemühen werde, mir auch in Elbing und Umgegend dieselbe Anerkennung zu erwerben, wie sie mir bis jetzt in allen Städten zu Theil wurde, gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, einen stets regen Besuch erwarten zu dürfen.

Hochachtungsvoll
A. Braun.

Sanssouci.

Grossartig. Effect einer Militär-Kapelle.

Orchestrion-Musik.

Gewertverein der Maschinenbauer.

Der Gesangverein hält am **Sonnabend, den 3. Oktober** in den Sälen des „Gold. Löwen“ ein

Herbstfest

ab. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Dilettantenverein „Germania“

feiert **Sonntag, den 4. Oktober cr.** sein

2. Stiftungsfest

im Gewerbehaus.

Der Vorstand.

Bellevue.

Täglich: **Frische Schmandwaffeln.**

Das Haus,

Brückstraße 25, in welchem ca. 40 Jahre eine Klempnerei mit bestem Erfolg betrieben, ist bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen.

Herrm. Kuhn.

Auf Dampfer „Kahlberg“ wurde gefunden:
1 Reifemütze,
1 Rinderspaten,
1 Botanischer Kapsel.
Elbinger Dampfschiffs-Rhederei
F. Schichau.

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Dienstag, den 6. Oktober 1896, Abends 8 Uhr:

CONCERT

des **Königlichen Domchors** aus Berlin (36 Knaben, 12 Herren)

in der **St. Marien-Kirche.**

Direktor: Professor **Albert Becker.**

Mitwirkende: Fräulein **Maria Becker** und Organist **H. Helbing.**

PROGRAMM.

- 1) Orgel-Vortrag: Präludium und Fuge in D-moll J. S. Bach (1685—1750). (Herr **Helbing**.)
- 2) Motette: „Heu mihi“ G. P. Palestrina (1514—1594).
- 3) Choral: „Ach, wir armen Sünder“ Aus dem 15. Jahrhundert. (Männerchor.)
- 4) Geistliches Lied: „Maria bracht' ihr Kindelein“ J. Eccard (1553—1611).
- 5) Violin-Vortrag: Largo G. Händel (1685—1759). (Fräulein **M. Becker**.)
- 6) Motette: „Der Geist hilft“ (8stimmig) J. S. Bach.
- 7) Sologesang: Arie für Tenor aus dem Oratorium: „Samson“ G. Händel. (Herr **Neubauer**.)
- 8) Hymne Chr. W. v. Gluck (1714—1787).
- 9) „Ave verum“ W. Mozart.
- 10) Psalm 43 (8stimmig) F. Mendelssohn (1809—1847).
- 11) Sologesang: „Ostergesang“ für Bass P. Gurland (1847—). (Herr **Koenig**.)
- 12) Psalm 14 (8stimmig) A. Becker (1834—).
- 13) Violin-Vortrag: „Adagio“ in Cis-moll A. Becker. (Fräulein **M. Becker**.)
- 14) Geistliches Chorlied

Eintrittskarten: Num. Altar-Platz 3 M., Seitenchor (nicht num.) 2 M., Kirchenschiff 1 M. und Programm mit Texten zu den Solo- und Chorgesängen à 10 s sind bei Herrn **Nadolny** (S. Bersuch Nachf.), Schmiedestr., und an der Kasse zu haben.



Reisfuttermehl
von M. 3 pr. 50 Ko. an, nur waggonweise.
G. & O. Lüders,
Dampfweismühle Hamburg.
Die heutige Nummer der „Allpr. Ztg.“ enthält eine Beilage, betr. „Technikum Mittweida“, auf die wir unsere Leser hiermit empfehlend hinweisen.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 27. September: Duzenbilletts gültig.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von Carl Laufs.

Montag, den 28. September: Duzenbilletts gültig.

Der Vogelhändler.

Operette von Carl Zeller.

Dienstag, den 29. September: Duzenbilletts gültig.

Comtesse Gukerl.

Vorverkauf 10—1 und 3—4 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2, Anfang 7 Uhr.

Ein Waschtisch

zu verkaufen **Sonnenstr. 30a.**

Elbing-Tiegenhof-Danzig.

Von Elbing jeden **Montag** früh.
Donnerstag

Von Danzig jeden **Mittwoch** früh.
Sonntag

Ad. von Riesen.

Für die Herbstsaison 1896

soeben neu eingetroffen:

Wiener
Reise-
Filzhüte



Wiener
Reise-
Filzhüte

neueste Chasseur-, Bolero-, Tyroler- und Matelotformen, moderne Farben, wie weiß, mais, mordoré, gold, tabak, marine, moos, oliv, vert und grisperlé.

- Chic!** **Reisefilzhüte** (Chasseur) mit Sammetstreifengarnitur. **Chic!**
Reisefilzhüte mit Sammeteinfassung und Sammetbandgarnitur.
Reisefilzhüte mit aparten Wagnerköpfen, streng modern und kleidbar.
Matelot-Filzhüte mit apartem hohen und spitzen Kopf.
Neu. **Matelot-Cylinder-Filzhüte** mit Tuchstreifengarnitur, neueste Farbenstellung, wie schwarz/gold, schwarz/weiß, schwarz/grün, gold/schwarz.
Chic. **Cylinder-Filzhüte** (Madame Sans Gêne-Jacon) grisperlé, mit schwarzer Garnitur. **Chic.**
Fertig garnirte Matelot-Filzhüte mit Sammetstreifengarnitur in schwarz, marine, mode, tabak, russe für 2,10, mit Seidenband und Seidenponpongarnitur für 2,35.

- | | |
|---|-------------|
| Fertig garnirte Matelothüte mit abstechender, hellfarbener Streifengarnitur, für | 1.75 |
| Fertig garnirte Matelothüte (Wagnerkopf) mit abstechender Streifengarnitur, Stoffponpon und Stoffrosetten, für | 2.15 |
| Fertig garnirte Matelothüte mit changeant Seidenrüschengarnitur, changeant Seidenschleife, für | 2.55 |
| Fertig garnirte Matelothüte mit Sammetkopf, reicher Sammetstreifengarnitur, für | 2.75 |

Hochfeine **Chasseur-Seiden-Filzhüte**, abstechend Seidenbandgarnitur, breiter Seidenbandeinfassung, für 2,75, 2,95, 3,25.
 Neueste **Chasseur-Filzhüte**, nur streng moderne Formen, für 1,95, 2,25.
 Neueste **Tyroler Filzhüte** mit abstechender Tuch- oder Seidenschurgarnitur, Fantasie, für 70 Pf., 85 Pf., 1,05.

Fertig garnirte **weisse Matelotfilzhüte**. Ungarnirte **weisse Filzhüte**, streng moderne Formen. **Weisse Reise-Filzhüte**, fertig garnirt. **Weisse Matelothüte**, fertig garnirt, für 2,35.

Neuheiten in Gesichtschleiern.

- Aparte Friquette-Schleier** mit auch ohne Chenillepunkten, abgepaßter Bordure, zu allen modernen Gutfarben passend.
Neu. **Friquette-Schleier** (zweifärbig) mit und ohne Chenille-Punkten. **Neu.**
Neu. **Friquette-Schleier** mit schwebenden Punkten. **Neu.**
Poudre de riz-Schleier, doppelbreit, für 22 Pf.

Sehr preiswerth! **Friquette-Schleier** modernes Gewebe für 23 Pf. **Th. Jacoby.** Sehr preiswerth! **Friquette-Schleier** mit Chenillepunkten für 15 Pf.

Ungarnirte Damen-Filzhüte, schwarz und farbig, für 60 Pfg.

Für die Herbst- u. Winter-Saison

empfehle in

fertiger Herren-Garderobe:

Hohenzollern-Mäntel, Reiseröcke, Ueberzieher, Anzüge, schwarz u. couleur, Hosen, Westen, Jaquettes.
Sehr billige Preise.

A. Enss, Alter Markt 12/13.

Tischdecken. Teppiche.

Gardinen

in großer Auswahl, abgepaßt und vom Stück, Mtr. von 25 Pf. an bis zu den elegantesten.

Rouleaux-Stoffe und -Kanten. Patentzugvorrichtung für Zug-Rouleaux, verstellbar, für jedes Fenster passend.

Bettvorlagen von 50 Pf. an **Naturfelle** von 2,50

Robert Holtin.

Zur Herbstsaison, für's Theater etc.

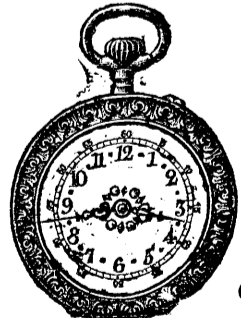
empfehle:

ff. Pralliné's, Confitüren, Fruchtpasten, Speise-Chocolade in Tabletten und Packeten, sowie reichhaltige **Confect-Mischungen;** für den Haushalt: gute Brocken- und Pulver-Chocolade, **Hallenser Kakao,**

herberragend schön, **Biscuit** in verschiedenen Preislagen, neue Sendung **ff. Wiener Gebäck. M. Dieckert, Confitüren-Fabrik.**

Nur gute brauchbare Waare zu billigen Preisen unter reeller Garantie.

A. Wittig,



Uhrmacher und Goldarbeiter, Fischerstraße Nr. 3, Eingang Heil. Geistsstraße.

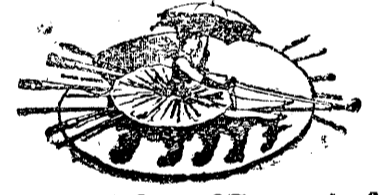
Großes Lager in allen Arten **Taschenuhren, Regulatoren, Stand-, Wand- u. Weckeruhren.**

Reiche Auswahl in Gold-, Granat-, Corall-, Silber-, Alfenid- und optischen Waaren. **Reparaturen sowie Neuanfertigungen und Gravirungen** jeder Art gut, schnell und billig.

Elbinger Apfelwein, Marmeladen, Gelée's, Himbeer- u. Kirsch-Syrup p. Pfd. 50 s, **Tafel- und Kochobst** zu haben in der

Obsthalle Alter Markt 26, gegenüber der Reichsbank. **Filiale der Obstverwertungs-Genossenschaft in Elbing.**

Molkenbrot, grobes und feines, 50 und 35 s, Molkenbrötchen 10 s, empfiehlt H. Schröter, Molkerei.



Trockene Maler- u. Maurerfarben Lacke, Firnisse, Pinsel, Schablonen, Kitt, Bronze kauft man in bester Qualität billigst bei

J. Staesz jun., Elbing, Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44. Specialität: Streichfertige Oelfarben.

Zurückgekehrt! Dr. Plenio.

Malerinnen-Atelier

von **Oscar Meyer-Elbing.** Zur Bildung eines neuen Circels können sich noch Damen melden. **Bestellungen auf Portraits in Oel, Pastel oder Kreide** nach der Natur oder Photographie, auch von **Verstorbenen, zu Weihnachten** erbitte baldigst. **Inn. Mühlendamm 3, II.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewalzene, echt nordische **Bettfedern.**

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (keine bar liegende Quantitäten) **Gute neue Bettfedern** per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine Prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllfähig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 50% Rab. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford in Westfalen.**

Hierzu eine Beilage. Für die hiesigen Abonnenten liegt heute das **„Illustrirte Sonntagblatt“** bei.

Ortschaften Brunnen fertig zu stellen, so daß nach Be-
willigung der nötigen Geldmittel durch das Stadt-
verordneten-Collegium die Kalamität mit den überaus
schlechten Wasserhältnissen hier baldigt ihr Ende
erleiden dürfte. — An Stelle des verstorbenen Ader-
bürgers Wölle ist der Rentier Dehler zum Rathmann
gewählt worden. — Vom Königl. Landratsamt ist
für das hiesige Wädelgewerbe in Folge Petition der
Wäcker an folgenden Tagen Ueberarbeit gestattet: An
den vier Krammärkten und dem Tage vorher, am
Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend in der Oster-
woche, am Sonnabend vor Pfingsten und in den drei
letzten Tagen vor Weihnachten. — Dem Besitzer Benz
in Neumünsterberg sind kürzlich 2 Pferde, jedes im
Werthe von 300 Mk., gestohlen worden. Die Diebe
hat man bis jetzt nicht ermitteln können. — In der
letzten Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins in
Neumarkt hielt Organist Sachert-Carwinden einen Vor-
trag über Gartenbau, Besitzer H. Kaiser aus Neumarkt
einen zweiten über Krankheiten der Obstbäume. —
Die 2. Lehrerstelle im Kirchdorf Martensfelde ist dem
Vehrer Luichnat übertragen worden.

Braunsberg, 24. Sept. Unter den wenigen beim
Untergang des Kanonenbootes „Fliss“ Geretteten
befand sich auch ein Neffe des hiesigen Rentners
Klatt, mit Namen Arthur Woslehner, welcher bis zu
seinem Eintritt zur Marine in Braunsberg sich auf-
hielt. Er diente auf dem „Fliss“ als Oberbootsmanns-
maat. Wie die „Emil. Btg.“ erzählt, hat Woslehner
von China aus einen Urlaub nach seiner Heimat er-
halten und bereits angetreten. — 4 Tage sind seit
dem großen Speicherbrande verfloßen, und noch immer
entwickeln sich auf der Brandstätte große Rauchwolken.
Gestern bald nach 10 Uhr nachts jagte der Wind so-
gar ein Feuer an, so daß eine Anzahl Leute angefleht
werden mußten, um den Brand zu dämpfen. Auch
Schlingen wieder flammen aus dem Hinterhause vom
Büchsenmeister Höpner sowie der Speicherculne von
Fleischermeister Wegl heraus, so daß Hilfe herbeige-
schafft werden mußte.

S. Seiligenheil, 25. Sept. Die Baukosten des
neuen Schulgebäudes für die Bürgerschule sind auf
60,000 Mk. veranschlagt worden. Eine Baurate von
15,000 Mk. ist von der Königl. Regierung, eine solche
von 35,000 Mk. von der Stadtvertretung bewilligt
worden, so daß noch 10,000 Mk. ausgebracht werden
müssen. — Der Direktor Dr. Grosse an der hiesigen
landwirthschaftlichen Schule wird Zweck's Information
und Studium die Landwirthschaftsschulen des Westens
besuchen.

Königsberg, 24. Sept. Der ostpreussische Land-
wirthschaftliche Centralverein nahm einen Antrag an,
wonach der Erlaß eines Einfuhrverbotes für russisches
Geflügel geboten erscheine, mindestens für die Zeit,
bis die Natur der Geflügelpest wissenschaftlich erforscht

und Mittel zu ihrer Bekämpfung festgestellt seien. —
Die hiesige Wagen- und Schlittenfabrik
von C. F. Jenisch, Seiadamm 46/47, begehrt
am morgenden Sonnabend das Fest ihres fünfzig-
jährigen Bestehens. Der Begründer der Firma, Herr
C. F. Jenisch sen., erfreut sich, trotz seines hohen
Alters, noch völliger Rüstigkeit und Frische. Die
Festung des Geschäftes liegt jedoch seit längerer Zeit
schon in den Händen seines einzigen Sohnes, Herrn
Karl Jenisch jun. — Auf eigenthümliche Art ist in der
Nacht vom 22. zum 23. d. M. ein Besitzer aus der
Tapiolauer Gegend um seine silberne goldgeränderte
Ancreuhr gekommen. Er sah in jener Nacht auf einer
Bank in der Anlage am Steindammer Thore, als sich
ein anständig gekleideter Fremder zu ihm gesellte und
ihn zu einem Glase Bier einlud. Beide besuchten
hierauf mehrere Restaurationen, in denen der Fremde
die Bege bezahlte. Der Besitzer wollte sich revanchieren,
hatte jedoch kein Geld bei sich. Trostdem bestellte er
in einer Restauration mehrere Gläser Bier und nahm
von dem Fremden gegen Verpfändung seiner Uhr den
Betrag in Empfang, den er zur Bezahlung des Bieres
nöthig hatte. Der Fremde schrieb ihm auf einem Zettel
seinen Namen und Wohnung auf, damit er am anderen
Morgen seine Uhr einlöse. Als der leichtgläubige
Besitzer dies thun wollte, erfuhr er, daß die Adresse
nicht stimmte. Es ist ihm auch bisher nicht gelungen,
den lebenswürdigen Gastfreund aufzufinden.

Königsberg, 25. Sept. Von den Theilnehmern
an dem Exceß, welcher sich am verfloßenen Sonnabend
in und in der Nähe des Vorderthores Lokols in
Coffe ereignet hat, sind der „R. S. Btg.“ zufolge
bereits weitere sieben Arbeiter aus Elbing
ermittelt und der königlichen Staatsanwaltschaft ange-
zeigt worden. Auch diese werden sich wegen Land-
friedensbruchs, Hausfriedensbruchs, gemeinschaftlicher
gefährlicher Körperverletzung, Sachbeschädigung und
Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu verantworten
haben. Auf weitere Arbeiter, namentlich auf einen,
der bei dem Kampfe mit den beiden Genarmen ver-
letzt worden ist, und die Flucht ergriffen haben, wird
noch gefahndet. Der durch drei Messerstücke verletzte
Genarm Dick ist bereits so ziemlich wiederhergestellt,
während der bei dem Rencontre verletzte Arbeiter
Kaußen, der bekanntlich einen Revolverchuß durch die
Hand erhalten hat, sich zur Zeit noch im Krankenhause
befindet.

Lokale Nachrichten.

Elbing, 26. September 1896.
Die häufig vorkommenden Explosionen der
Petroleumlampen werden vielfach hauptsächlich dem
Ausblasen der Lampen von oben zugeschrieben. Dies
trifft nach dem Ergebnis der im Auftrage der Kaiser-

lichen Normal-Atmungs-Commission angefertigten
behördlichen Ermittlungen nicht zu. Es hat sich
herausgestellt, daß die Explosionen, die durch das
Ausblasen der Lampe von oben in Folge plötzlicher
Verbrennung von Dampfgemischen im Bassin entstehen,
sehr selten sind und kaum einen von Hundert aller
Unfälle ausmachen. Die meisten Explosionen sind
auf äußere Umstände, Umwerfen, schnelle Bewegung
oder Schütteln der Lampe zc. oder auch auf eine
Ueberhitzung der Lampe zurückzuführen, wodurch sehr
leicht eine Entzündung der Dämpfe im Innern des
Brenners und des Delbehälters hervorgerufen wird.
Nach den Feststellungen der Normal-Atmungs-Commission
übersteigt schon unter normalen Verhältnissen die
Temperatur des Dampfgemisches im Brenner und
Delbehälter die Zimmertemperatur bedeutend. Um
Explosionen vorzubeugen, sind folgende Regeln zu
beachten: 1) Die Lampe muß einen schweren und
breiten Fuß haben, damit sie nicht umfällt. 2) Die
Delbehälter von Metall sind denen aus Glas oder
Porzellan vorzuziehen. 3) Der Cylinderrand muß gut
passen und so aufgesetzt werden, daß die Luft nicht
selbstwärts an die Flamme gelangen kann. 4) Der
Brennring muß fest aufliegen. 5) Der Docht soll
weich und nicht zu dicht sein und eine solche Breite
haben, daß er leicht eingezogen werden kann. 6) Der
Delbehälter ist vor Gebrauch der Lampe ganz zu füllen,
und bei der Füllung darf nicht eine brennende Lampe
in der Nähe sein. 7) Die Lampe ist stets rein zu
halten. 8) Das Auslöschchen hat nach Hinabdrehen
des Dochtes bis zur Höhe des Brenners durch Blasen
über den Cylinderrand hinweg zu erfolgen. 9) Die bren-
nende Lampe ist nicht der Zugluft auszuliegen,
also vermeide man, mit ihr zu gehen!

Den Dienstmädchen möge es bei dem bevor-
stehenden Dienstwechsel zur Warnung dienen, Na-
drungen und Umschreibungen an den Zeugnissen,
die sie von ihren Herrschaften empfangen, vorzunehmen.
Weider hat man dieses recht oft wahrnehmen können;
jedemfalls waren sich die Mädchen aber nicht be-
wußt, daß sie sich, dieser Fälschungen wegen event.
vor den Richter gestellt, einer empfindlichen Strafe
schuldig machen.

Jedes Vorstandsmitglied einer Aktiengesell-
schaft oder einer eingetragenen Genossenschaft
ist, nach einem Urtheil des Reichsgericht's, IV. Straf-
senats, vom 6. März 1896, ohne weiteres persönlich
zur Erfüllung derjenigen Obliegenheiten, welche in
Ansehung der Buchführung und Bilanzziehung gesetz-
lich auf der Gesellschaft oder Genossenschaft lasten, ver-
pflichtet und ist, wenn es diese ihm obliegende Vor-
standspflicht verletzt, bei einer Zahlungseinstellung der
von ihm vertretenen Aktiengesellschaft oder Genossen-
schaft aus § 210 B. 2 und § 3 der Concursordnung
wegen Bankerotts zu bestrafen.

Wichtig für Radfahrer. Trotz der vollzö-
lichen Verordnung, wonach das Trottoir mittelst Fahr-
rades nicht befahren werden darf, wird von vielen
Radfahrern gegen diese Verordnung verstoßen und
das Trottoir in unbewachten Zellen in unsinniger
Weise befahren, wodurch schon viele Verletzungen an
Passanten vorgekommen sind. So wurde gestern der
Sohn des Locomotivbeizers H. in der Feldstraße über-
fahren, als er im Begriff war, das Haus zu verlassen.
Der betreffende Radfahrer fuhr auf dem Bürgersteig
so dicht an den Gebäuden entlang, daß der Knabe im
Augenblicke des Herausretrens umgefahren und erheb-
lich verletzt wurde, daß sofort ärztliche Hilfe in An-
spruch genommen werden mußte. Der Arzt mußte
mehrere Kopfwunden sowie die Oberlippe, welche bis
zum Nasenflügel aufgerissen war, zunähen, wodurch der
Knabe ganz entstellt aussieht. Der Thäter bekümmerte
sich nicht weiter um sein Opfer, sondern suchte
schleunigst in der Richtung nach dem Georgendamm
das Weite und ist leider unerkannt geblieben.

Der Werth des Mittagschlafens. Ge-
legentlich der Verhandlungen des gegenwärtig in
Heidelberg tagenden Vereins Deutscher Internisten
wurden von einem Herrn Dr. Rimer Mittheilungen
über Nachmittagschlaf gemacht. Bei den Versuchen
über den Werth resp. die Unwerth dieses Schlafes
hat sich ergeben, daß die geistige Leistungsfähigkeit
nach einem vollzogenen Nachmittagschlaf sich ent-
schieden gesteigert zeigte bei denjenigen Personen,
welche rasch und tief einschließen. Umgekehrt zeigten
Personen, welche langsam einschließen, eine verminderte
geistige Leistungsfähigkeit nach dem Nachmittagschlaf.

Winterkleiderstoffe.

Damentuch doppeltbreit, halbwollen, in modernsten Farben, à 60 Pfg. p. Mtr.	Uni	Muster	Flanell
Cheviots reine Wolle doppeltbreit à 95 Pfennige per Meter	•	auf Verlangen franco ins Haus.	reine Wolle solide Qualität à 95 Pfennige per Meter

schwarze Stoffe doppeltbreit, reine Wolle à 75 Pfg. per Meter
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, Modebilder gratis

Oettinger & Co., Frankfurt am Main.
Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe:
Buxkin von M. 1.35 Pfg., Cheviots von M. 1.95 Pfg. per Meter.

Baarverkauf

Deutsche Herrenmoden.

Inhaber: J. & H. Levy.

Altenstein, Elbing,
Nachtstraße 2. Fischerstraße 32/33.

Geschäftshäuser für bessere Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben.

Große Tuch- und Buckskin-Läger.

Abtheilung für Anfertigung nach Maß.

Zuschneiderkräfte ersten Ranges. Eigene Werkstatt.

Specialität: Uniformen.

Reichhaltigste Auswahl fertiger Garderoben in allen denkbaren Qualitäten.

Knaben-Anzüge und Knaben-Paletots.

Jaquetts, Jagd- und Promenaden-Zoppen, Hosen und Westen.

Jalon-, Trau-, Frack-, Promenaden-, Rock- und Jaquet-Anzüge.

Paletots, Kaiser-, Hohenzoller-, Schlaf- Rutscher- und Regen-Mäntel.

Geschäftsprincip: Kleiner Nutzen. Großer Umsatz.

Baarverkauf

Holländische Zigarren.

Tausende Anerkennungen.

No. 2 Edelweiss	3,30 M.
„ 3 Reno	3,60 „
„ 4 Prima Manilla	3,80 „
„ 5 Triumph	3,90 „
„ 9 H. Upmann	4,60 „

Rauchtabak 40 Pf. bis 3 M. p. Pfd.

Clemens Blambeck, Orsoy
a. d. Holl. Grenze,
Holl. Cigarren- u. Tabakfabrik.
Gegr. 1879.

Automat. Massenfänger
für Motten . . . 4 Mark
für Wäse . . . 2 Mark

fangen wochenlang ohne Neuauf-
sichtigung 20 bis 50 Stück in einer
Nacht, hinterlassen keine Witterung,
stellen sich von selbst wieder.

Ellipse,
beste
Schweben-
taule
der Welt.
Fängt bis
1000 Stück Schwaben, Mücken und
Kücheltier in einer Nacht. Br.
Stück 2 Mark. Stabile Ausstrot-
tung, überall garantiert. Tausende
Anerkennungen. Versandt gegen
vorher. Geldeinf. od. Nachn. durch
Feith's Neuheiten-Vertrieb,
Berlin C., Seydelstr. 5.

Für Rettung v. Trunksucht!

versend. Anweisung nach 20jähriger
approbierter Methode zur sofortigen
radikalen Beseitigung, mit, auch ohne
Vorwissen zu vollziehen, keine
Verursachung. Briefen sind 30
Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man
adressire: **Th. Konetzky, Droguist,**
Stein (Aargau, Schweiz).
Briefporto 20 Pfg.

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das

**gestörte Nerven- u.
Sexual-System**

sowie dessen radicale Heilung zur
Behrderung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für eine Mark in Briefmarken.
Curt Röber, Braunschweig.

Provisionsagenten
und **Platzvertreter,**
welche Privatkunden besuchen, verschaffen
sich mit Leichtigkeit, ohne Capital, sehr
lohnenden

Nebenverdienst
durch den Verkauf meiner 6 mal prämiirten
Fabrikate.

C. Klemt,
Holzrouleaux-, Jalousien- und Roll-
läden-Fabrik Wünschelburg i. Schl.
Preisblatt gratis und franco.
Platzvertreter engagire stets und
allerorts.

Gegen **Rheumatismus** kuriert
Rudolf Hennig,
„Serberge zur Heimath.“

Holzwohle,
bestes, billigstes und reinlichstes Material
für alle Verpackungszwecke, empfiehlt in
Ballen gepreßt das

Dampfjägewert
Bischofswerder Wpr.

Lothhapparat
für Jedermann

bient dazu,
die Repara-
tur an einer
Menge von
Gegenständen,
auf Haus-
halt u. Küche,
die unrichtig,
oder sonst be-
schädigt ge-
worden sind, selbst
vorzunehmen
und bereitet
bei Ueberholung und Bergung Preis
complicirt in den meisten Fällen mit Ver-
suchen u. allen Zubehör sammt Gebrauch-
sanleitung nur M. 4.-, Versand b.
Feith's Neuheiten-Vertrieb,
Berlin C., Seydelstr. 5.

Das neue Quartal
wird politisch ein sehr bewegtes werden.
Hochinteressante Verhandlungen im
Reichstage und Landtage stehen bevor.
Den vollständigen Bericht über die
Debatten der Parlamente, sowie alle
Neuigkeiten, die in Berlin bis 8 Uhr
Abends bekannt werden, versendet schon
mit den Abendzügen die

Freisinnige Zeitung
begründet von **Eugen Richter.**
Man abonniert bei allen Postanstalten
auf die „Freisinnige Zeitung“ (Nr. 2500
der Postzeitungsliste) **pro IV. Quartal**
für 3 Mark 60 Pfg.

Neue Abonnenten erhalten gegen
Einsendung der Postquittung in die
Expedition, Berlin SW., Zimmerstr. 8,
die noch im September erscheinenden
Ausgaben sowie den Anfang des laufen-
den Romans gratis.

Bejahrtes Ehepaar sucht zum 1. April
t. J. ruhige Wohnung: 2 Zimmer,
Schlafkabinett, helle Küche. Offerten sub
N. 20 der Expedition d. Btg. abzugeben.

Stellengesuche
nach Auswärts
für Frauen und Mädchen aller
Stände vermittelt **kostenfrei**
Expedition der „Mitt. Btg.“,
Spieringstraße 13.,
Zweigstelle
der **Frauenerechts-Gesellschaft.**

Herrschafft. Diener,
der seine Militärzeit beim ersten Garde-
Regiment zu Fuß beendet hat und Bursche
gewesen, sucht Stellung. Offerten erbitte
unter **N. 450** postlagernd **Elbing.**

Was ist Zeitgemäss ?

Geschäfts-Prinzip: **Gut und billig**

Zeitgemäss ist:
durch **grosse Masseneinkäufe** und **geringen Nutzen** einen **grossen Umsatz** zu erzielen.

Magazin
für sämtliche **Haus- u. Küchengeräte**

Emaillwaaren
billiger wie jedes Fabrikgeschäft.

Porzellanwaaren
spottbillig.

Steingutwaaren
erstaunlich preiswerth.

Holzwaaren
enorm billig.

Berliner Waarenhaus J. Lehmann.

Kurzwaaren

Strickwolle in allen Farben, Pfd. 1,95
Zephyrwolle " " Lage 8 ♂
Rockwolle " " Pfd. 2,60
Häkelgarn " " Knäul 5 ♂
Stickgarn " " Docke 4, 5, 6 ♂
Stickseide " " " 4 ♂
Schuhknöpfe 1 Dtzd. 1 ♂
Häkelhaken 1 Stück 2 ♂
Stricknadeln 5 " 2 ♂
Schuhknöpfer 1 " 1 ♂
Fingerhüte 2 " 1 ♂
Nähnadeln 25 " 1, 3, 4 ♂
Stecknadeln Brief 2 ♂
Stopfnadeln 25 Stück 5 ♂

Alle Artikel zur Damenschneiderei

la. Rundplüsch-Borte Mtr. 12 ♂

Damenputz

Mädchenhüte, garnirt
Stück 0,60, 0,90—3,00

Mädchenhüte, ungarirt
Stück 0,50, 0,75—1,00

Damenhüte, garnirt
Stück 1,60—20,00

Damenhüte, ungarirt
Stück 0,60—6,00.

Damen-Reisehüte
in allen erdenklichen Farben und Façons
Stück Mk. 1,00, 1,90, 2,40—6,00

Tapisserien

in erstaunlich grosser Auswahl.

Bürstentaschen Stck. 25, 50, 1,30—2,50
Staubtuchtaschen " 1,15, 1,25—1,45
Pompador " 50, 75—2,00
Schlummerpuff " 1,85—2,60
Zeitunghalter " 50, 68, 98, 1,35—2,75
Sophakissen " 1,50—2,90
Kaffeewärmer " 1,85—3,00
Uhrpantoffel " 25, 38, 40—70
Tischdecken in allen Preislagen.
Kommodendecken " " "
Nächtischdecken " " "
Taschentuchbehälter " " "
Läufer " " "
Schlusseletaschen " " "
Messertaschen " " "

etc. etc. etc.

Honig, garantiert reinen Blütenhonig, nur feinste Tafel-sorte, prämiirt, versend. d. 10-Pfund-Dose zu **6,50 Mk.** franco, dito feinsten Scheibenhonig zu **8 Mk.** franco.

Steinkamp, Großmolkereibesitzer, Chloppenburg (Großh. Oldenburg).

Käse. Käse. Käse.

Liefere prima **Edamer Käse** per Ctr. **65,** **Holländer** **54,** ab " Station hier, freie Verpackung, Nachnahme. Probepostcolli mit 10 Pfg. Aufschlag pro Pfund franco, Nachnahme.

Josef Fonken, St. Hubert am Niederrhein.

Gegen Einsendung von Mk. 30 versende incl. Faß 50 Liter selbstgebauteu weißen

Rheinwein.

Friedrich Lederhos, Oberingelheim a. Rh.

Zahlr. Anerkennungen treuer Kunden. Probefäßchen von 25 Liter zu Mk. 15,—

J. G. Jetzlaff
Fischerstraße Nr. 14/15,
erstes
und größtes Schuhwaaren-Etablissement
am Platze, größte Werkstatt, in und außer dem Hause.
Bestellungen unter pers. fachm. Leitung bei Garantie guten Passens, in jeder Form und Lebergattung in kürzester Zeit. Streng reelle Bedienung, billigste feste Preise. Alleinverkauf der Fabrikate von **Otto Herz & Co.** Russ. Gummischuhe z. Fabrikpr.



Kreuzsaitige **Pianos** in solidester Eisen-construction mit bester Re-petitions-Mechanik.

C. J. Gebauer
Königsberg i. Pr.

vorzüglich geeignet für Unterrichts- und Übungs-zwecke von **M. 450,— ab.**

Die billigsten und besten Bierdruckapparate
für **Kohlensäure** und **Luftbetrieb** liefert in verschiedenen Größen und nach verschiedenen Systemen

A. Krause, Zempelburg.
Katalog gratis und franko.

Dalma
tödtet in drei Minuten alle **Fliegen, Schnaken und Flöhe** in Zimmer, Küche oder Stallung unter **Garantie.** Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit —→ verfertig. Flaschen zu 30 und 50 Pfg.

Patentbentel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben in **Elbing** in allen Apotheken.



Corsetten-Special-Geschäft.

Größte Auswahl Deutscher, Pariser, Wiener und Brüsseler Fabrikate en gros — en detail.

J. PENNER, ELBING
3 Friedrichstrasse 3 (gegenüber dem Rathhause).

Neueste Facons. Billigste Preise. Anprobe-Zimmer.

F. F. Resag's

Deutscher Kern-Cichorien

aus **garantirt reinen** Cichorien-Wurzeln ist das **beste** und **ausgiebigste** aller bisher bekannten Caffee-Surrogate.

Bei uns beschäftigt gewesene **Cigarren-macherinnen** welche Familienverhältnisse halber nicht in der Fabrik arbeiten können, erhalten **Hausarbeit.**

Loeser & Wolf.

Bei uns beschäftigt gewesene **Cigarren-macherinnen** welche Familienverhältnisse halber nicht in der Fabrik arbeiten können, erhalten **Hausarbeit.**

Loeser & Wolf.

Bei Mindestlohn von **3 Mark pro Woche** stellen ein:

Knaben, die Wickel- und Cigarrenmachen, **Mädchen,** die nur Wickel- oder Cigarren-machen erlernen wollen.

Nach kurzer Zeit bei üblich. Stücklohn Mehr-**verdienst** erreichbar.

Loeser & Wolf.

Wer Theilhaber sucht oder Ge-schäftsverkauf beabsichtigt ver-lange mehrere ausführliche Prospekte.

Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Wickel- und Cigarren-macherinnen sowie **Tabak-entripper** finden dauernde Beschäftigung.

Loeser & Wolf.

Dreifach gefiebte prima **engl. Nußkohlen**

direkt ex Bahn empfiehlt bei freier Anfuhr billigt

Gustav Ehrlich, Speicherinsel.

50 Maurergesellen können sich melden

Königsberg i. Pr., Kaiserne Kronprinz, am Königsthor.